

Presseinformation

Nr. 01/2015

Wertschöpfung trifft Elektromobilität: Baden-Württemberg Pavillon auf der Hannover Messe – MobiliTec 2015

Mit über 600m² Ausstellungsfläche und 37 Ausstellern präsentiert sich Baden-Württemberg auf der MobiliTec 2015 als breit aufgestellter Standort für Forschung und Wertschöpfung. Der Baden-Württemberg Pavillon ist Schaufenster der Innovation und der Szenetreff in Sachen Elektromobilität auf der Messe. Der Schwerpunkt liegt auf der Vielfalt der Akteure im Bereich Elektromobilität und den Erfolgsfaktoren in der Kooperation von Forschungseinrichtungen, kleinen und mittleren Unternehmen, Start-Ups, IT-Dienstleistern und der Fahrzeugindustrie.

Hannover Messe – MobiliTec 2015, 13.-17.04.2015, Halle 27, Stand H85

08. Februar 2015

Baden-Württemberg und das Automobil werden ihre Erfolgsgeschichte weiterschreiben: Jeder vierte deutsche Arbeitsplatz im Automobilsektor ist in Baden Württemberg angesiedelt, rund 30 Prozent der deutschlandweiten Investitionen des Wirtschaftszweiges werden in den baden-württembergischen Standorten getätigt. Das Land beheimatet Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette des konventionellen Fahrzeugbaus. Zugleich treiben baden-württembergische Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen die Entwicklung der Elektromobilität und Fahrzeugvernetzung mit aller Kraft voran: in der Energiewirtschaft, im Maschinen- und Anlagenbau, als

Speicherhersteller und als Forschungsinstitute für Batterie- und Wasserstofftechnologien, als Start-Ups und IT-Dienstleister. Sowohl die technischen Komponenten wie elektrischer Antriebsstrang, stationäre und mobile Batteriespeicher und Brennstoffzellen, als auch moderne Geschäfts- oder Mobilitätsmodelle oder anwendungsorientierte IT-Lösungen liegen im Fokus dieser Entwicklung.

„Wer wenn nicht Baden-Württemberg soll in den nächsten Jahren der Elektromobilität und Fahrzeugvernetzung zum Durchbruch verhelfen?“, so Franz Loogen, Geschäftsführer der Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie Baden-Württemberg e-mobil BW GmbH. „Der Südwesten verfügt über die nötige Innovationskraft und Geschäftstüchtigkeit. Bosch liefert zum Beispiel den Powertrain für das Google Car und ist ein Technologie Partner von Tesla. Es ist klar, dass das Auto zukünftig elektrischer, intelligenter und vernetzter sein wird. Die großen Herausforderungen sind IT-Sicherheit, die Herstellung von Batterien und die für den Kunden attraktive Integration von Energie- und Mobilitätsdienstleistungen. In den bundesgeförderten Projektverbänden Spitzencluster Elektromobilität Süd-West und Schaufenster Elektromobilität LivingLab BW^e mobil sowie im Cluster Brennstoffzelle BW arbeiten wir im Netzwerk mit unseren Partnern mit großer Energie daran, die Wertschöpfungsketten für eine CO₂-freie Mobilität in Deutschland aufzubauen. Der Baden-Württemberg Pavillon auf der MobiliTec 2015 zeigt diese exzellenten Perspektiven auf“.

Der Baden-Württemberg Pavillon ist ein Gemeinschaftsprojekt von e-mobil BW, Baden-Württemberg International und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart. Kernthemen sind hybride und elektrische Antriebe, mobile und stationäre Energiespeicher, alternative Kraft- und Brennstoffe sowie ganzheitliche Mobilitätstechnologielösungen. Auf über 600 m² Ausstellungsfläche präsentieren sich baden-württembergische Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Cluster und Netzwerke sowie Regionen, Kommunen und Verbände. Unsere Experten

sind aus Tradition und Überzeugung Ansprechpartner für die internationalen Messegäste aller Länder.

Übersicht der Aussteller:

- ads-tec gmbH (Nürtingen)
- Ametras rentconcept GmbH (Baienfurt)
- ASG Allweier Systeme GmbH (Überlingen)
- Baden-Württemberg International (Stuttgart)
- BEMOTEC GmbH (Reutlingen)
- BIOPRO Baden-Württemberg GmbH (Stuttgart)
- BridgingIT GmbH (Mannheim)
- Chargepartner GmbH (Walldorf)
- Cluster Brennstoffzelle Baden-Württemberg (Stuttgart)
- Cluster Elektromobilität Süd-West (Stuttgart)
- Continental Automotive GmbH (Villingen)
- CTC cartech company GmbH (Böblingen)
- Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG (Stuttgart)
- ElringKlinger AG (Dettingen/Erms)
- e-mobil BW GmbH (Stuttgart)
- EnBW Energie Baden-Württemberg AG (Karlsruhe)
- Fischer Elektromotoren GmbH (Billigheim-Allfeld)
- Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart (FKFS)
- Fraunhofer ISI / REM2030 (Karlsruhe)
- FZI Forschungszentrum Informatik am Karlsruher Institut für Technologie (Karlsruhe)
- Greening GmbH & Co. KG (Leutenbach)
- GreenTeam Universität Stuttgart
- H&B Electronic GmbH & Co. KG (Deckenpfronn)
- Heldele GmbH (Salach)
- Industrie- und Handelskammer Karlsruhe

- Initiative Zukunftsmobilität (Trossingen)
- IPT Technology GmbH (Efringen-Kirchen)
- Kleiner GmbH (Pforzheim)
- Lapp Systems GmbH (Stuttgart)
- PBW Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg GmbH (Stuttgart)
- Schaufenster Elektromobilität LivingLab BW^e mobil (Stuttgart)
- Star Cooperation GmbH (Böblingen)
- SWARCO TRAFFIC SYSTEMS GmbH (Unterensingen)
- Tamagawa Europe GmbH (Ulm)
- TransEnergyPartners GmbH (Stuttgart)
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)
- Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (Stuttgart)

Hintergrundinformationen

e-mobil BW GmbH

Die e-mobil BW ist die zentrale Anlauf- und Beratungsstelle des Landes Baden-Württemberg für alle Belange rund um das Thema Elektromobilität. Ihre Hauptaufgabe ist es, den Technologiewandel hin zur Elektromobilität und den Weg in die Industrialisierung der Elektromobilität zu gestalten. Die e-mobil BW fokussiert sich auf die Vernetzung aller Akteure und Förderaktivitäten im Bereich der Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie, die gezielte Einbindung kleiner und mittlerer Unternehmen in Innovationsprozesse, den Aufbau eines effizienten Netzwerk- und Clustermanagements, die Initiierung von Verbundforschungsprojekten und die Unterstützung geeigneter Rahmenbedingungen bei Infrastruktur, Aus- und Weiterbildung sowie Nachwuchsförderung. Ziel ist die Etablierung Baden-Württembergs als bedeutender Entwicklungs- und Produktionsstandort sowie als relevanter Markt für die Mobilität der Zukunft. Mit der Koordination der bundes- und landesgeförderten Projektverbände - Spitzencluster Elektromobilität Süd-

West, Schaufenster Elektromobilität LivingLab BWe mobil oder Modellregion Elektromobilität - und der Arbeit im Cluster Brennstoffzelle BW werden diese Ziele konsequent verfolgt. Das Thema Elektromobilität wird so von der Forschung und Entwicklung bis zur Anwendung unterstützt.

Spitzencluster Elektromobilität Süd-West

Mit rund 80 Akteuren aus Industrie und Wissenschaft ist der Spitzencluster Elektromobilität Süd-West einer der bedeutendsten regionalen Verbünde auf dem Gebiet der Elektromobilität. Der Cluster, der von der Landesagentur e-mobil BW GmbH gemanagt wird, verfolgt das Ziel, die Industrialisierung der Elektromobilität in Deutschland voranzubringen und Baden-Württemberg zu einem wesentlichen Anbieter elektromobiler Lösungen zu machen. Unter dem Motto „road to global market“ nutzt der Cluster die einmaligen Möglichkeiten der Region Karlsruhe – Mannheim – Stuttgart – Ulm, um renommierte große, mittlere und kleine Unternehmen aus den Bereichen Fahrzeugtechnologie, Energietechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) sowie dem Querschnittsfeld Produktionstechnologie untereinander und mit Forschungsinstituten vor Ort zu vernetzen. Der Spitzencluster Elektromobilität Süd-West wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und erhält Mittel in Höhe von bis zu 40 Millionen Euro. Die e-mobil BW verantwortet das Clustermanagement und wird in diesem Zusammenhang durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg (MFW) mit 5 Millionen Euro unterstützt.

Schaufenster Elektromobilität LivingLab BW^e mobil

Die Bundesregierung hat im April 2012 vier Regionen in Deutschland als „Schaufenster Elektromobilität“ ausgewählt und fördert hier auf Beschluss des Deutschen Bundestags die Forschung und Entwicklung von

alternativen Antrieben. Insgesamt stellt der Bund für das Schaufensterprogramm Fördermittel in Höhe von 180 Millionen Euro bereit. In den groß angelegten regionalen Demonstrations- und Pilotvorhaben wird Elektromobilität an der Schnittstelle von Energiesystem, Fahrzeug und Verkehrssystem erprobt. Im baden-württembergischen Schaufenster LivingLab BW^e mobil erforschen mehr als 100 Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand Elektromobilität in der Praxis und werden dabei zusätzlich vom Land Baden-Württemberg und von der Region Stuttgart in hohem Maße durch Fördermittel unterstützt. Die 37 geförderten Projekte konzentrieren sich mit ihren Aktivitäten auf die Region Stuttgart und die Stadt Karlsruhe und sorgen auch international für eine große Sichtbarkeit. Das LivingLab BW^e mobil steht für einen systemischen Ansatz mit ineinandergreifenden Projekten, die Elektromobilität vom E-Bike über den E-PKW bis hin zum elektrischen Transporter und Plug-in-Linienbussen für jedermann erfahrbar machen. Die Projekte adressieren Fragestellungen zu Intermodalität, Flotten und gewerblichen Verkehren, Infrastruktur und Energie, Wohnen und Elektromobilität, Stadt- und Verkehrsplanung, Fahrzeugtechnologie, Kommunikation und Partizipation sowie Ausbildung und Qualifizierung. Koordiniert wird das LivingLab BW^e mobil durch die Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie e-mobil BW GmbH und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS).

Mehr Information zum Programm unter:

www-schaufenster-elektromobilitaet.org

Mehr Informationen zum LivingLab BW^e mobil unter:

www.livinglab-bwe.de

Cluster Brennstoffzelle BW

Die e-mobil BW bringt im Rahmen des Clusters Brennstoffzelle BW Akteure aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen, um

gemeinsam neue Ideen und Projekte zu den Themen Wasserstoff und Brennstoffzelle zu entwickeln. Durch gezielte Bildungsaktivitäten, gemeinsame Veranstaltungen und zielgruppengerichtete Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit soll über diese Themen in der Phase der Marktvorbereitung informiert werden. Gleichzeitig wird das Ziel verfolgt, Projekte umzusetzen und marktnah zu standardisieren. Somit kann die Industrialisierung und damit die Serienfertigung vorangebracht werden.

Medienkontakt:

e-mobil BW GmbH

Landesagentur für Elektromobilität
und Brennstoffzellentechnologie

Pressesprecher: Dr. Wolfgang Fischer

Leuschnerstr. 45 | 70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385-15 | Telefax: +49 711 892385-49

Mobil: +49 175 18 33 50 5

wolfgang.fischer@e-mobilbw.de | www.e-mobilbw.de